Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Wirtschaftsplan 2017
Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Inhaltsübersicht

1 Haushaltssatzung 3
2 Vorbericht zum Wirtschaftsplan 5
2.1 Allgemeines 5
2.2 Erfolgsplan 6
2.3 Vermögensplan 8
2.4 Stellenübersicht 9
2.5 Finanzplan 9
3 Erfolgsplan 11
3.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt 11
3.2 Kreisklinik Groß-Umstadt 12
3.3 Kreisklinik Jugenheim 13
3.4 Ergebnis nach Ebitda (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen) 14
3.5 Erläuterungen zum Erfolgsplan 14
4 Vermögensplan 21
4.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt 21
4.2 Kreisklinik Groß-Umstadt 22
4.3 Kreisklinik Jugenheim 23
4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan 24
5 Stellenübersicht 26
5.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt 26
5.2 Kreisklinik Groß-Umstadt 27
5.3 Kreisklinik Jugenheim 28
6 Anlage: Finanzplan 29
6.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt 29
6.2 Kreisklinik Groß-Umstadt 31
6.3 Kreisklinik Jugenheim 32
7 Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz 33

1 Haushaltssatzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat die Haushaltssatzung des Eigenbetriebs Kreiskliniken für das Haushaltsjahr 2017 in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX wie folgt beschlossen:

§ 1 Haushaltsgesamtbeträge

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

1. im Erfolgsplan mit den Gesamtbeträgen:

	Plan 2017
Erträge	77.856.084
Aufwendungen	83.962.239
Verlust	-6.106.155

2. im Vermögensplan mit den Gesamtbeträgen:

	Plan 2017	VE
Einnahmen	11.274.972 €	- €
Ausgaben	11.274.972 €	47.150.000 €
Verlust	- 0 €	- 47.150.000 €

§ 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 3.047.953 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der im Jahr 2017 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen geplant ist, wird auf 47.150.000 EUR festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 25.000.000 € festgesetzt.

§ 5 Stellenübersicht

Es gilt die am XX.XX.XXXX vom Kreistag beschlossene Stellenübersicht 2017.

Darmstadt, den XX.XX.XXXX
Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

2 Vorbericht zum Wirtschaftsplan

2.1 *Allgemeines*

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat gemäß § 3 Abs. 1 des Hessischen Krankenhausgesetz (HKHG) die gesetzliche Verpflichtung, eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung durch leistungsfähige Krankenhäuser zu gewährleisten. Mit der Erfüllung dieser öffentlichen Aufgabe hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg, basierend auf dem Krankenhausplan des Landes Hessen, den Eigenbetrieb Kreiskliniken als rechtlich unselbständiges Sondervermögen betraut.

Der Eigenbetrieb betreibt auf dieser Basis die Kreiskliniken in Groß-Umstadt und Jugenheim. Bei der Kreisklinik Groß-Umstadt handelt es sich um ein Haus der Regelversorgung mit insgesamt 333 aufgestellten Betten und 35 tagesklinischen Plätzen. Hiervon entfallen auf den somatischen Bereich 257 aufgestellte Betten und 12 tagesklinische, geriatrische Plätze. Hinzu kommen 76 Planbetten im Zentrum für Seelische Gesundheit, sowie 23 Plätze in der psychiatrischen Tagesklinik in Dieburg. Am Standort Jugenheim sollten im Zentrum für akute und postakute Intensivmedizin zum 01.01.2016 zwei zusätzliche Intensivbetten zu den bereits vorhandenen 16 Betten in Betrieb genommen werden, was aus personellen Gründen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht geschehen ist. Zusammen mit der Klinik für Orthopädie und Traumatologie wären somit insgesamt rd. 100 Betten aufgestellt.

Die Kreisklinik Groß-Umstadt ist unverzichtbarer Notfallstandort des Landes Hessen. Gleichsam stellt der Eigenbetrieb für den Landkreis Darmstadt-Dieburg die Mitwirkung im Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst sicher.

Oberstes Ziel aller eingeleiteten strukturellen, medizinischen, baulichen sowie organisatorischen Maßnahmen im Rahmen des Eigenbetrieb ist es, die Kreiskliniken im Rahmen einer guten medizinischen Qualität wirtschaftlich nachhaltig zu sichern und in öffentlicher Trägerschaft zu behalten. Die Kreiskliniken befinden sich weiterhin in der Restrukturierungsphase zur nachhaltigen wirtschaftlichen Stabilisierung und Wettbewerbsausrichtung. Zur weiteren Umsetzung der Neuausrichtung der Kreiskliniken hat die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2017 folgende bauliche und strukturelle Maßnahmen definiert, die teilweise bereits im Wirtschaftsjahr 2016 auf den Weg gebracht wurden.

- Vorbereitung des Bettenneubaus der Kreisklinik Groß-Umstadt (v.a. Bauantrag, Baufeldfreimachung, Feinplanung)
- Neustrukturierung der Abteilung Radiologie sowie Erweiterung um die Bereiche CT und MRT im Zuge der Etablierung eines Medizinischen Versorgungszentrums am Standort Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt .
- Inbetriebnahme des 3. OP-Saals an der Kreisklinik Jugenheim sowie die Eröffnung der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie am Schloss Heiligenberg im Herbst 2017.
- Weitere Einführung von neuen Behandlungsmethoden in verschiedenen medizinischen Kliniken.

- Neustrukturierung und Ausbau von bestehenden und neuen Kooperationen mit haus- und fachärztlichen Praxen unter Berücksichtigung der geltenden Compliance im Einzugsgebiet der Kreiskliniken.
- Den weiteren Ausbau der internen Strukturen, Organisation sowie der IT-Landschaft.
- Weitere Vorbereitungsmaßnahmen zur Zertifizierung der Kreiskliniken nach DIN-ISO.
- Maßnahmen zur Personalbindung und -gewinnung von Fachkräften.
- Den weiteren Ausbau des internen Berichtswesens.

2.2 Erfolgsplan

Folgende Determinanten beeinflussen das geplante Ergebnis maßgeblich:

Das Primat der Beitragsstabilität bleibt unverändert oberstes Gebot und engt die wirtschaftliche Situation der Kliniken bundesweit immer mehr ein. Zur Begrenzung der Kosten im Krankenhausbereich ist aktuell, trotz massivem Widerstands durch die Krankenhäuser, ein neues Krankenhaus-Strukturgesetz – KHSG beschlossen worden. Wesentliche Elemente der Gesetzgebung sind die Einführung von Qualitätsindikatoren sowie die Verlängerung und Erhöhung des Mehrleistungsabschlages (jetzt Fixkosten-Degressionsabschlag).
Bereits die Gesetzgebung im Herbst 2014 mit einer Verlängerung des Mehrleistungsabschlages auf drei Jahre hatte gravierende Konsequenzen für die wirtschaftliche Situation der Kreiskliniken. Das aktuelle KHSG verschärft für alle Kliniken die eine medizinische Leistungsausweitung planen, den finanziellen Spielraum. Die Abschlagshöhe ist anders als seither beim Mehrleistungsabschlag, der gesetzlich auf 25 % fixiert ist, im Rahmen der Entgeltverhandlungen mit den Kostenträgern individuell zu vereinbaren. Weiterhin bewegt sich der hessische Landesbasisfallwert im bundesweiten Vergleich im unteren Bereich. Dies belastet zusätzlich das Ergebnis.

Im Eigenbetrieb und der Kreiskliniken GmbH wurde von einer überdurchschnittlichen Tarifsteigerung über sämtliche Berufsgruppen ausgegangen. Im Ärztlichen Dienst wurde mit einer Steigerungsrate in Höhe von 3,5% gerechnet. Für die Bereiche Pflege, Funktionsdienst und Medizinisch-technischer Dienst wurde aufgrund der Stufensteigerung und einer Tarifsteigerung im Jahresdurchschnitt mit 5,5% kalkuliert. In der Dienstleistungs-GmbH wurde ganzjährig mit 2,0% kalkuliert.

Der Markt für Fachkräfte im pflegerischen wie im ärztlichen Bereich ist weiterhin als sehr kritisch zu beurteilen und hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht entspannt. Dies führt weiterhin zu steigenden Aufwendungen im Rahmen der Personalbindung sowie -gewinnung. Zudem entstehen Kosten für Aushilfspersonal.

Vor Baubeginn des Bettenhausneubaus am Standort Groß-Umstadt muss das Baufeld freigeräumt werden. Hierzu gehört unter Anderem der Gebäudeabriss des ehemaligen Kreispflegeheims, welches zurzeit noch im Anlagevermögen der Kreiskliniken geführt wird.
Durch den Abriss entsteht ein einmaliger Aufwand durch den Abgang aus dem Anlagevermögen in Höhe von 1.162 Tsd. EUR (Buchwert zum 31.12.2017).

Folgende Annahmen wurden für den Erfolgsplan zu Grunde gelegt:

- Die Planung der Leistungszahlen 2017 basieren auf den Hochrechnungswerten August 2016 unter Berücksichtigung eines durchschnittlichen Wachstums.
- Es wird die Annahme zugrunde gelegt, dass in der Budgetrunde 2017 weitgehend alle Mehrleistungen mit den Kostenträgern vereinbart werden können. Der resultierende Fixkosten-Degressions-Abschlag in Verbindung mit dem nachwirkenden, dreifachen Mehrleistungsabschlag in Höhe von rd. 2 Mio. EUR wurde berücksichtigt. Diese Annahme stützt sich auf die geltende Gesetzgebung bzw. entspricht dem derzeitigen Diskussionsstand hierzu.
- Als Tarifsteigerungen 2017 wurden für sämtliche Berufsgruppen im Eigenbetrieb ganzjährig 5,5% (Tarifsteigerung 01.03.2016 2,4%; Stufensteigerung 01.01.2017 2,9%; Tarifsteigerung 01.02.2017 2,35%) in der Kalkulation berücksichtigt. In der Kreiskliniken GmbH wurde in gleicher Weise zeitversetzt verfahren. In der Dienstleistungs-GmbH wurde mit einer Tarifsteigerung in Höhe von 2% kalkuliert. Im Bereich der Sachkosten wurde keine allgemeine Preissteigerung angesetzt. Vielmehr wurden die einzelnen Sachkosten analysiert, Leistungssteigerungen berücksichtigt und Einsparpotentiale gemäß des beschlossenen Sanierungsplans eingeplant.
- Neben der Stellenfortschreibung, wird nachfolgende Stellenausweitung in den Stellenplänen der Kreisklinik GmbH und Dienstleistungs-GmbH vorgenommen:
  - <u>Ärztlicher Dienst:</u>
    3 Stellen für den Bereich Radiologie am Standort Groß-Umstadt, der ab dem Jahr 2017 wieder vollumfänglich (klassisches Röntgen, CT & MRT) durch eigenes Personal betrieben wird.
    1 Stelle Medizinischer Leiter Notfallaufnahme (Facharzt) am Standort Groß-Umstadt zur Steuerung der interdisziplinären Notaufnahmen (INA) .
    1 Stelle für die Einstellung eines Oberarztes und eines Arztes in Weiterbildung als Kompensation für den Anteil der Tätigkeit des Chefarztes in der Betriebsleitung.
    1 Stelle für einen Leitenden Oberarzt in der Fachabteilung Frauenheilkunde / Gynäkologie als Nachbesetzung des aus dem Eigenbetrieb ausscheidenden Leitenden Oberarztes.
    2 Ärzte für die Erweiterung des Chirurgischen Spektrums im Bereich der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie nach der Eröffnung des Standorts Heiligenberg.
    0,5 Stelle für einen Arzt der Abteilung Neurochirurgie.
  - <u>Pflegedienst:</u>
    1 Stelle in der Abteilung Geriatrie, aufgrund der Feststellung einer personellen Unterbesetzung durch den Bundesverband Geriatrie.
    0,9 Stelle für die Betreuung von Patienten der Plastischen- und Ästhetischen Chirurgie (Sternum-Patienten) auf der Station 9 in Groß-Umstadt.
    5,5 Stellen für aus dem Eigenbetrieb ausgeschiedenes Personal.
  - <u>Medizinisch Technischer Dienst:</u>
    4 Stellen für den Ausbau des Bereichs Radiologie.
    1 Stelle für die Ausbildung zum Physiotherapeuten.
    3 Stellen für aus dem Eigenbetrieb ausgeschiedenes Personal.
  - <u>Wirtschafts- und Versorgungsdienst:</u>

0,5 Stelle für aus dem Eigenbetrieb ausgeschiedenes Personal.

- Verwaltungsdienst:
  1 Stelle im kaufmännischen Controlling.
  1 Stelle Nachbesetzung für den im Eigenbetrieb ausgeschiedenen Leiter Qualitätsmanagement.
  1 Stelle zum Ausbau der Abteilung IT.
  0,8 Stellen Personalabteilung.
  1 Stelle für einen zweiten Auszubildenden zum IT-Systemkaufmann.
  1 Stelle Nachbesetzung für eine im Eigenbetrieb ausgeschiedene Mitarbeiterin an der Patientenaufnahme.
  0,2 Stelle für eine Studentin der Berufsakademie (duales Studium) in der Verwaltung.

Der Erfolgsplan 2017 schließt wie folgt ab:

	Plan 2017
Erträge	77.856.084
Aufwendungen	83.962.239
Verlust	-6.106.155

2.3 Vermögensplan

Die Einnahmen aus Pauschalen Fördermitteln und Ausgaben für Investitionen nach KHG (Einrichtung und Ausstattung) sind auf Basis der Vorjahreswerte angesetzt. Der Wert der nicht geförderten Abschreibung (AfA) ist anhand der bereits bestehenden Wirtschaftsgüter hochgerechnet und um einen Abschreibungswert für planmäßige Neuanschaffungen ergänzt worden. Die Tilgungsleistungen für Darlehen sind entsprechend der Tilgungspläne berücksichtigt.
Im Wirtschaftsjahr 2017 werden Verhandlungen über die Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung der weiteren Baukosten des neuen Bettenhauses am Standort Groß-Umstadt geführt. Geplant ist die Finanzierung nach Baufortschritt und den hierfür benötigten Mitteln für das Wirtschaftsjahr 2017. Für diese Mittel wurde im Wirtschaftsjahr 2016 bereits eine Verpflichtungsermächtigung beantragt.

Für die Baumaßnahme „Anschluss Neubau Bettenhaus an den Bestand“ werden Mittel im Wirtschaftsjahr 2017 in der Höhe benötigt, für die im Wirtschaftsjahr 2016 bereits eine Verpflichtungsermächtigung beantragt wurde.

Am Standort Groß-Umstadt wird der Bereich Radiologie und Tagesklinik neu strukturiert. Der Bereich wird teilweise an das Zentrum für Medizinische Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH sowie an ein externes kardiologisches MVZ als Praxisräume vermietet.

Es ist beabsichtigt die Lärmentwicklung der Lüftungsanlage am Standort Jugenheim durch entsprechende Maßnahmen zu verringern.

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2017 schließt damit wie folgt ab:

	Plan 2017	VE
Einnahmen	11.274.972 €	- €
Ausgaben	11.274.972 €	47.150.000 €
Verlust	- 0 €	- 47.150.000 €

2.4 Stellenübersicht

In der Stellenübersicht 2017 ist die fortgesetzte Entwicklung erkennbar, dass Ersatzeinstellungen für im Eigenbetrieb ausscheidende Mitarbeiter entweder in der Kreiskliniken GmbH oder der Dienstleistungs- GmbH vorgenommen werden.

2.5 Finanzplan

Der fünfjährige Finanzplan besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans des Eigenbetriebs und aus einer Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebs, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises Darmstadt-Dieburg auswirken.
Die ausgewiesenen Zuführungen aus Abschreibungen (AfA) sind unter Berücksichtigung der entsprechenden Erhöhungen infolge der Investitions- und Finanzierungstätigkeiten des Jahres 2017 kalkuliert.

Ab dem Jahr 2017 werden die bewilligten Fördermittel aus dem Sonderbauprogramm des Landes Hessen zum Neubau des Bettenhauses am Standort Groß-Umstadt in 10 jährlichen Raten zu je 4 Mio. EUR ausgezahlt. Diese werden in der Bauphase für die Herstellungskosten des Neubaus verwendet und reduzieren entsprechend anteilig die Kreditaufnahmen. Nach der Bauphase werden die Mittel zur Sondertilgung von Krediten verwendet.

Das ausgewiesene Jahresergebnis aus dem Ergebnishaushalt spiegelt im Verlauf bis 2020 i.S. einer Prognose unter Beibehaltung des Status Quo wider. Die Bereiche Erlöse, wie auch Personalkosten (inkl. den bezogenen Leistungen der Dienstleistungs- und Kreiskliniken GmbH) wurden mit rund 2% gesteigert.
Für den Materialaufwand (Roh- Hilfs- & Betriebsstoffe) wurde mit einer Steigerungsrate i. H. v. 1% kalkuliert.

Sonstige bezogene Leistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen wurden nicht gesteigert. In diesem Bereich erhofft sich die Betriebsleitung in den kommenden Jahren, aufgrund der Neuvergabe von Verträgen (Logistik / Wäsche / Wartung / etc.), Einsparungen.
Die Abschmelzung des Defizits in den folgenden Jahren beruht hauptsächlich auf dem stufenweisen Abbau des Mehrleistungs-, bzw. Fixkostendegressionsabschla-

ges. Dieser Abschlag wirkt sich jeweils im Jahr der vereinbarten Mehrleistung (ohne Kostensteigerungsrate) sowie in den beiden darauf folgenden Jahren negativ auf das Ergebnis aus. Sollten entgegen der Annahme Leistungssteigerungen in den Folgejahren generiert werden, wird dies maßgeblich das Jahresergebnis beeinflussen.

Die in 6 Anlage Finanzplan ausgewiesenen Übersichten sind vorbehaltlich der Betrauung der Kreiskliniken mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse durch den Kreis Darmstadt-Dieburg und den daraus resultierenden Konsequenzen für die Zuweisung zum Verlustausgleich.

3 Erfolgsplan

3.1 *Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt*

Nr.		Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	IST 2015	IST 2014
1.		Erlöse aus Krankenhausleistungen	66.495.622 €	64.556.326 €	60.542.838 €	58.972.633 €
2.		Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	724.200 €	730.750 €	734.191 €	731.826 €
3.		Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.650.600 €	1.602.150 €	1.472.876 €	1.606.021 €
4.		Nutzungsentgelte der Ärzte	1.323.203 €	1.101.053 €	1.067.988 €	1.136.386 €
5.		Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	150.000 €	- 148.543 €	240.331 €
6.		Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	30.000 €	30.000 €	7.343 €	39.912 €
7.		Sonstige betriebliche Erträge	3.479.212 €	3.430.823 €	5.108.569 €	3.860.268 €
Summe			**73.702.837 €**	**71.601.102 €**	**68.785.262 €**	**66.587.377 €**
8.		Personalaufwand				
	a)	Löhne und Gehälter	9.615.760 €	10.260.803 €	9.645.673 €	10.255.729 €
	b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.701.521 €	2.861.613 €	2.620.478 €	2.967.621 €
Summe			**12.317.281 €**	**13.122.416 €**	**12.266.151 €**	**13.223.350 €**
9.		Materialaufwand				
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	9.051.996 €	8.909.700 €	9.216.575 €	9.315.404 €
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	49.061.406 €	44.573.777 €	42.298.941 €	40.333.038 €
Summe			**58.113.402 €**	**53.483.477 €**	**51.515.516 €**	**49.648.442 €**
Zwischenergebnis			**3.272.154 €**	**4.995.209 €**	**5.003.595 €**	**3.715.585 €**
10.		Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.142.064 €	1.142.064 €	1.199.438 €	1.139.036 €
11.		Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	60.064 €	60.064 €	60.064 €	60.064 €
12.		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.886.164 €	2.798.317 €	2.881.561 €	2.877.746 €
13.		Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	35.817 €	35.817 €	35.817 €	35.817 €
Summe			**4.124.109 €**	**4.036.262 €**	**4.176.880 €**	**4.112.663 €**
14.		Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	950.000 €	950.000 €	1.014.339 €	961.618 €
15.		Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	202.588 €	175.078 €	298.795 €	176.652 €
16.		Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.162.430 €	4.785.568 €	4.676.960 €	4.661.288 €
17.		Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.935.513 €	6.231.501 €	6.729.782 €	6.925.787 €
Summe			**13.250.531 €**	**12.142.147 €**	**12.719.876 €**	**12.725.345 €**
Zwischenergebnis			**- 5.854.268 €**	**- 3.110.676 €**	**- 3.539.401 €**	**- 4.897.097 €**
18.		Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.138 €	29.138 €	29.252 €	41.667 €
19.		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	264.625 €	893.499 €	718.308 €	783.580 €
Summe			**- 235.487 €**	**- 864.361 €**	**- 689.056 €**	**- 741.913 €**
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			**- 6.089.755 €**	**- 3.975.037 €**	**- 4.228.457 €**	**- 5.639.010 €**
21.		Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €
22.		Steuern	16.400 €	16.400 €	8.011 €	13.966 €
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			**- 6.106.155 €**	**- 3.991.437 €**	**- 4.236.468 €**	**- 5.652.976 €**

3.2 Kreisklinik Groß-Umstadt

Nr.		Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015	IST 2014
1.		Erlöse aus Krankenhausleistungen	49.235.219 €	47.775.499 €	45.329.591 €	44.467.574 €
2.		Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	361.200 €	365.750 €	314.374 €	365.316 €
3.		Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.413.600 €	1.443.150 €	1.318.380 €	1.447.254 €
4.		Nutzungsentgelte der Ärzte	1.086.503 €	855.253 €	873.186 €	890.085 €
5.		Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	- €	- 43.892 €	- 125 €
6.		Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	30.000 €	30.000 €	7.343 €	39.912 €
7.		Sonstige betriebliche Erträge	3.149.618 €	3.230.087 €	4.475.588 €	3.361.967 €
Summe			**55.276.140 €**	**53.699.739 €**	**52.274.570 €**	**50.571.983 €**
8.		Personalaufwand				
	a)	Löhne und Gehälter	8.315.731 €	8.716.019 €	8.065.132 €	8.511.057 €
	b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.392.472 €	2.495.495 €	2.263.744 €	2.588.707 €
Summe			**10.708.203 €**	**11.211.514 €**	**10.328.876 €**	**11.099.764 €**
9.		Materialaufwand				
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	5.988.494 €	5.934.800 €	6.123.058 €	6.136.949 €
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.147.947 €	33.002.725 €	31.495.673 €	29.505.231 €
Summe			**41.136.441 €**	**38.937.525 €**	**37.618.731 €**	**35.642.180 €**
Zwischenergebnis			**3.431.496 €**	**3.550.700 €**	**4.326.963 €**	**3.830.039 €**
10.		Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	992.064 €	992.064 €	1.199.438 €	1.139.036 €
11.		Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	56.137 €	56.137 €	56.137 €	56.137 €
12.		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.339.612 €	2.276.168 €	2.362.669 €	2.355.330 €
13.		Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	35.817 €	35.817 €	35.817 €	35.817 €
Summe			**3.423.630 €**	**3.360.186 €**	**3.654.061 €**	**3.586.320 €**
14.		Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	850.000 €	850.000 €	1.071.097 €	1.001.159 €
15.		Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	116.588 €	109.500 €	117.937 €	95.058 €
16.		Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.676.893 €	3.440.074 €	3.439.407 €	3.490.650 €
17.		Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.630.678 €	4.987.166 €	5.337.237 €	5.884.039 €
Summe			**10.274.159 €**	**9.386.740 €**	**9.965.678 €**	**10.470.906 €**
Zwischenergebnis			**- 3.419.033 €**	**- 2.475.854 €**	**- 1.984.654 €**	**- 3.054.547 €**
18.		Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.138 €	29.138 €	29.252 €	30.260 €
19.		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	217.650 €	516.171 €	465.097 €	509.560 €
Summe			**- 188.512 €**	**- 487.033 €**	**- 435.845 €**	**- 479.300 €**
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			**- 3.607.545 €**	**- 2.962.887 €**	**- 2.420.499 €**	**- 3.533.847 €**
21.		Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €
22.		Steuern	16.400 €	16.400 €	7.804 €	13.792 €
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			**- 3.623.945 €**	**- 2.979.287 €**	**- 2.428.303 €**	**- 3.547.639 €**

3.3 Kreisklinik Jugenheim

Nr.		Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	IST 2015	IST 2014
1.		Erlöse aus Krankenhausleistungen	17.260.403 €	16.780.827 €	15.213.247 €	14.505.059 €
2.		Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	363.000 €	365.000 €	419.817 €	366.510 €
3.		Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	237.000 €	159.000 €	154.496 €	158.767 €
4.		Nutzungsentgelte der Ärzte	236.700 €	245.800 €	194.802 €	246.301 €
5.		Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	150.000 €	- 104.651 €	240.456 €
6.		Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	- €
7.		Sonstige betriebliche Erträge	329.594 €	200.736 €	632.981 €	498.301 €
Summe			**18.426.697 €**	**17.901.363 €**	**16.510.692 €**	**16.015.394 €**
8.		Personalaufwand				
	a)	Löhne und Gehälter	1.300.029 €	1.544.784 €	1.580.541 €	1.744.672 €
	b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	309.049 €	366.118 €	356.734 €	378.914 €
Summe			**1.609.078 €**	**1.910.902 €**	**1.937.275 €**	**2.123.586 €**
9.		Materialaufwand				
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	3.063.502 €	2.974.900 €	3.093.517 €	3.178.455 €
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.913.459 €	11.571.052 €	10.803.268 €	10.827.807 €
Summe			**16.976.961 €**	**14.545.952 €**	**13.896.785 €**	**14.006.262 €**
Zwischenergebnis			**- 159.342 €**	**1.444.509 €**	**676.632 €**	**- 114.454 €**
10.		Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	150.000 €	150.000 €	- €	- €
11.		Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	3.927 €	3.927 €	3.927 €	3.927 €
12.		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	546.552 €	522.149 €	518.892 €	522.416 €
13.		Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €
Summe			**700.479 €**	**676.076 €**	**522.819 €**	**526.343 €**
14.		Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	100.000 €	100.000 €	- 56.758 €	- 39.541 €
15.		Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	86.000 €	65.578 €	180.858 €	81.594 €
16.		Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.485.537 €	1.345.494 €	1.237.553 €	1.170.638 €
17.		Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.304.835 €	1.244.335 €	1.392.545 €	1.041.748 €
Summe			**2.976.372 €**	**2.755.407 €**	**2.754.198 €**	**2.254.439 €**
Zwischenergebnis			**- 2.435.235 €**	**- 634.822 €**	**- 1.554.747 €**	**- 1.842.550 €**
18.		Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	11.407 €
19.		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.975 €	377.328 €	253.211 €	274.020 €
Summe			**- 46.975 €**	**- 377.328 €**	**- 253.211 €**	**- 262.613 €**
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			**- 2.482.210 €**	**- 1.012.150 €**	**- 1.807.958 €**	**- 2.105.163 €**
21.		Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €
22.		Steuern	- €	- €	207 €	174 €
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			**- 2.482.210 €**	**- 1.012.150 €**	**- 1.808.165 €**	**- 2.105.337 €**

3.4 Ergebnis nach Ebitda (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen)

	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	IST 2015	IST 2014
Ebitda	Groß-Umstadt	- 1.199.182 €	- 1.436.466 €	- 1.010.274,00 €	- 2.054.000 €
Ebitda	Jugenheim	- 1.464.177 €	200.174 €	- 715.913,00 €	- 1.156.202 €
Ebitda	Kreiskliniken Gesamt	- 2.663.359 €	- 1.236.292 €	- 1.726.187,00 €	- 3.210.202 €

Ohne Berücksichtigung des 2017 in Höhe von 2.056.301 EUR anfallenden Fixkosten-Degressions-Abschlags (Mehrleistungsabschlags) würde das Finanzergebnis (Ebitda) über die Gesamtklinik bei einem Defizit von 607 Tsd. EUR liegen.

3.5 Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan orientiert sich an den Kontenzuordnungen aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015. Die Zuordnungen der Vorjahre wurde zur Vergleichbarkeit ebenfalls dieser Systematik angepasst. Somit kann es zu Verschiebungen kommen und in einzelnen Bereichen sind die Angaben nicht deckungsgleich mit den vorherigen Berichten. Die geänderte Zuordnung hat keine Auswirkungen auf die Jahresergebnisse.

Die Planwerte für das Wirtschaftsjahr 2017 basieren auf den Erkenntnissen des Buchungsmonats August 2016. Die hieraus ebenfalls resultierenden, geänderten Hochrechnungswerte für das Wirtschaftsjahr 2016 werden in einem Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016 den Gremien noch vorgelegt. Die Hochrechnungswerte 2016 weisen derzeit auf ein höheres Defizit hin.

1. Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr. 1.	Bezeichnung Erlöse aus Krankenhausleistungen	Plan 2017	Plan 2016	IST 2015	IST 2014
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	7.323.049 €	7.165.410 €	7.059.502 €	6.699.123 €
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	400.000 €	390.000 €	354.573 €	259.130 €
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	450.000 €	525.000 €	684.858 €	487.988 €
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	1.250.000 €	1.250.000 €	1.150.007 €	946.567 €
	Erlöse Ausgleichsbeträge	- 2.056.301 €	- 1.335.847 €	- 1.701.393 €	- 761.840 €
	Zuschläge nach dem GMG	512.134 €	442.157 €	625.203 €	461.232 €
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	56.516.740 €	54.019.606 €	50.211.734 €	49.196.656 €
	Erlöse aus anderen Entgelten	2.100.000 €	2.100.000 €	2.158.353 €	1.683.777 €
Summe		**66.495.622 €**	**64.556.326 €**	**60.542.837 €**	**58.972.633 €**

Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen werden ausschließlich im Bereich des Zentrums für Seelische Gesundheit erzielt.

Bei den Erlösen aus Fallpauschalen und Sonderentgelten sind die geplanten Einnahmen aus dem Bereich der integrierten Versorgung beinhaltet.

Die Kosten für die Ausbildung von Krankenpflegeschülern wurden mit den Kostenträgern neu verhandelt und vereinbart. Hierin sind allgemeine Kostensteigerungen der letzten Jahre sowie die Anrechnung der Kosten für Praxisanleiter eingeflossen.
Die Kalkulation der Erlöse aus DRG-Fallpauschalen erfolgt auf Grundlage der geplanten Leistungen, die in den Entgeltverhandlungen 2017 mit den Kostenträgern

verhandelt werden sollen. Aufgrund des Wachstums ist ein Fixkosten-Degressions-Abschlag (55%) in Höhe von rd. 1.626 Tsd. EUR berücksichtigt worden. Dies entspricht nach Rücksprache bei der Hessischen Krankenhausgesellschaft der erwartenden Größenordnung. Zudem wirkt der dreifache Mehrleistungsabschlag des Jahres 2016 nach, für den noch Abschläge in Höhe von 429 Tsd. EUR für die Jahre 2015 und 2016 hinzunehmen sind.

In Groß-Umstadt wird in der Somatik von 11.727 Fällen ausgegangen. Die geplante Leistungsmenge der Kreisklinik Jugenheim liegt bei 1.660 Fällen. Insgesamt beruht der Planansatz auf einem durchschnittlichen CMI-Wert von 1,289. Als Landes-Basisfallwert wurde für das Jahr 2017 ein Betrag von 3.347,42 € angesetzt, der den aktuellen Verhandlungen zwischen der Hessischen Krankenhausgesellschaft und den Kostenträgern entspricht. Es ergibt sich damit ein DRG-Erlösvolumen von rd. 56,5 Mio. €.

Erlöse aus DRG-Fallpauschalen

Hochrechnung 2017
Erlöse aus DRG-Fallpauschalen

Fachabteilung	Fallzahl	CMI	Baserate	Umsatz
Innere Medizin	2.500	0,740	3.347,42 €	6.192.726,12 €
Innere Medizin II	3.000	0,845	3.347,42 €	8.485.708,50 €
Geriatrie stationär	800	2,532	3.347,42 €	6.780.532,99 €
Intensiv	300	1,917	3.347,42 €	1.925.100,97 €
Allgemeinchirurgie	1.511	1,101	3.347,42 €	5.568.803,95 €
Plastische Chirurgie	311	1,903	3.347,42 €	1.961.113,34 €
Unfallchirurgie - Trauma	1.110	0,991	3.347,42 €	3.682.194,95 €
Unfallchirurgie - Neuro-CH	260	1,442	3.347,42 €	1.255.014,53 €
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	1.440	0,652	3.347,42 €	3.142.825,25 €
Neugeborene	400	0,222	3.347,42 €	297.250,85 €
HNO	95	0,526	3.347,42 €	167.270,55 €
Kreisklinik Groß-Umstadt	**11.727**	**1,030**		**39.478.542,00 €**
Unfallchirurgie JU	1.050	1,876	3.347,42 €	6.593.746,96 €
ANOA	450	0,667	3.347,42 €	1.004.727,97 €
Intensiv Jugenheim (Weaning)	160	17,625	3.347,42 €	9.439.723,07 €
Kreisklinik Jugenheim	1.660	**3,040**		**17.038.198,02 €**
Kreiskliniken Gesamt	**13.387**	**1,289**		**56.516.740,02 €**

2. Erlöse aus zusätzlichen Leitungsangeboten

Diese Position beinhaltet Erlöse für Angebote im Bereich der Wahlleistungen. Im Bereich Telefon ist aufgrund verstärkter Nutzung von Mobiltelefonen mit weiter sinkenden Einnahmen zu rechnen.

3. Erlöse aus ambulanten Leistungen

Bei den ambulanten Operationen wird aufgrund der Inbetriebnahme des 3. OP-Saales in Jugenheim sowie einer möglichen Auslagerung von ambulanter OP-Kapazität am Standort Groß-Umstadt von steigenden Erlösen ausgegangen.

4. Nutzungsentgelte der Ärzte

Aufgrund der Nutzung von Infrastruktur des Krankenhauses (3. OP-Saal am Standort Jugenheim & Radiologie Groß-Umstadt) wird in diesem Bereich mit Erlöszuwächsen gerechnet.

5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes

Es wird mit keiner Erhöhung des Bestandes an Überliegern gerechnet.

6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Die Zuschüsse im Rahmen der Lohnfortzahlung, Mutterschutz, etc. wurden mit rund 30 Tsd. EUR angesetzt.

7. Sonstige betriebliche Erträge

Nr. 7.	Bezeichnung Sonstige betriebliche Erträge	Plan 2017	Plan 2016	IST 2015	IST 2014
	Miet- & Pachtverträge	503.991 €	454.913 €	748.228 €	661.467 €
	Personalverpflegung Cafeteria	- €	- €	- €	1.062 €
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	110.000 €	110.000 €	98.407 €	40.374 €
	Sonstige Erstattungen	2.815.221 €	2.815.910 €	3.094.006 €	2.728.869 €
	Periodenfremde Erträge	50.000 €	50.000 €	1.035.361 €	- 271.503 €
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	- €	94.440 €	700.000 €
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	- €	- €	- €	- €
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	- €	- €	38.127 €	- €
Summe		**3.479.212 €**	**3.430.823 €**	**5.108.569 €**	**3.860.269 €**

Es entfallen die Einnahmen für die Vermietung des ehemaligen Kreispflegeheims an den Landkreis für die Unterbringung von Flüchtlingen.

Bei den sonstigen Erstattungen handelt es sich im Wesentlichen um Abrechnungen aus der Bereitstellung von Notärzten, der MDK-Pauschale sowie die Weiterbelastung von Personalkosten aus den Bereichen Speiseversorgung/Cafeteria und Reinigung an die Dienstleistungs-GmbH. Ebenfalls enthalten sind die vertraglich geregelten Erhebungen von Nebenkosten für Personalverwaltung, Buchhaltung, Geschäftsführung, Versicherung und dem Betriebsarzt an D- und K-GmbH.

Periodenfremde Erträge wurden mit 50 Tsd. EUR geplant, da erfahrungsgemäß bei den ambulanten Operationen im Folgejahr eine Punktwertanpassung für das zurückliegende Jahr erfolgt.

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erlöse aus dem Abgang des Anlagevermögens und Erträge aus der Herabsetzung von Einzelwert- und Pauschalwertberichtigung sind nicht geplant.

Die Erträge aus der Vermietung des ehemaligen Kreispflegeheims werden im Jahresabschluss gesondert ausgewiesen.

8. Personalaufwand

Nr. 8.	Bezeichnung Personalaufwand	Plan 2017	Plan 2016	IST 2015	IST 2014
	Ärtzlicher Dienst	2.544.587 €	2.784.835 €	2.803.950 €	3.134.420 €
	Pflegedienst	4.965.899 €	5.141.059 €	4.696.605 €	4.875.677 €
	Medizinisch-technischer Dienst	1.200.561 €	1.364.858 €	1.146.222 €	1.263.307 €
	Funktionsdienst	1.628.492 €	1.626.811 €	1.464.175 €	1.500.004 €
	Klinisches Hauspersonal	- €	- €	- €	- €
	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	624.894 €	672.773 €	576.016 €	634.051 €
	Technischer Dienst	141.342 €	125.419 €	130.023 €	117.876 €
	Verwaltungsdienst	1.084.082 €	1.288.108 €	1.317.376 €	1.577.760 €
	Sonderdienst	74.424 €	64.552 €	78.207 €	62.321 €
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	- €
	Nicht zuordenbare Personalkosten	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
	Beitrag für Unfallkasse	41.000 €	42.000 €	41.577 €	45.934 €
Summe		**12.317.281 €**	**13.122.415 €**	**12.266.151 €**	**13.223.350 €**

Hier sind die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter des Eigenbetriebs Kreiskliniken ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH sind als Aufwendungen unter „bezogene Leistungen“ unter Punkt 9. Materialaufwand ausgewiesen. Der Personalaufwand liegt im Vergleich zum Plan 2016 niedriger, unter Einbeziehung der bezogenen Leistungen ist der Personalaufwand insgesamt höher als im Vorjahr.
Die Planansätze in diesen Kontengruppen ergeben sich aus dem Stellenplan und den hieraus resultierenden Kosten pro Vollkraft zuzüglich der angenommenen Tarifsteigerung i. H. v. 3,5% für den ärztlichen Dienst sowie 5,5% für die restlichen Berufsgruppen.

9. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Plan 2017	Plan 2016	IST 2015	IST 2014
	Lebensmittel	1.000 €	1.000 €	1.974 €	8.906 €
	Medizinischer Bedarf	7.309.796 €	7.063.500 €	7.300.472 €	7.360.853 €
	Wasser , Energie, Brennstoffe	1.460.200 €	1.534.200 €	1.614.906 €	1.714.355 €
	Wirtschaftsbedarf	281.000 €	311.000 €	299.224 €	231.289 €
Summe		**9.051.996 €**	**8.909.700 €**	**9.216.576 €**	**9.315.403 €**

Die Aufwendungen im Bereich Medizinischer Bedarf steigen, da die geplanten Umstellungen im Bereich Einkauf aufgrund von Qualitätsproblemen nicht in allen Bereichen umgesetzt werden konnten.
Im Bereich Energie konnten durch den Abschluss neuer Verträge weitere Einsparungen erzielt werden, die jedoch aufgrund steigenden Energiebedarfs durch die Übernahme der MRT- und CT-Geräte nur teilweise kompensiert werden.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Plan	Plan	IST	IST
9b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2017	2016	2015	2014
	Catering /Lebensmittelversorgung	1.900.000 €	1.980.000 €	1.875.072 €	1.721.316 €
	Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare	650.000 €	1.561.000 €	1.201.500 €	1.556.437 €
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	38.136.206 €	32.991.777 €	31.610.943 €	29.888.146 €
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	6.075.200 €	5.683.000 €	5.311.277 €	5.014.668 €
	Sonstige bezogene Leistungen	2.300.000 €	2.358.000 €	2.300.149 €	2.152.471 €
Summe		**49.061.406 €**	**44.573.777 €**	**42.298.941 €**	**40.333.038 €**

Im Bereich der Untersuchungen in fremden Untersuchungen entfallen die Aufwendungen für die Radiologischen und Nuklearmedizinischen Leistungen, da diese in 2017 durch Mitarbeiter der Kreiskliniken erbracht werden soll, entsprechend erhöhen sich die Kosten in den bezogenen Leistungen der Kreiskliniken GmbH.

In den Leistungen der Kreiskliniken GmbH sind die folgenden Bereiche enthalten:
Ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Medizinisch-Technischer Dienst, Funktionsdienst, Sonderdienst sowie die Verwaltungskosten der K-GmbH inklusive des Bereichs Personalgewinnung/ -entwicklung. Die Leistungen der Dienstleistungs- GmbH beinhalten die vertraglich festgelegten Bereiche Verwaltung, Technik, Medizintechnik, Reinigung und Patientenservice.

Die Aufwendungen bei den Leistungen der K- & D-GmbH steigen zum Einen aufgrund der angenommenen Tarifsteigerungen und zum Anderen durch Neueinstellungen (Leistungsausweitung), bzw. der ganzjährigen Berücksichtigung unterjährig eingestellten Mitarbeitern.

In den sonstigen bezogenen Leistungen sind Wäschereinigung, Logistik, Labor, enthalten. Der Bereich MRT entfällt, da diese durch Mitarbeiter der K-GmbH abgedeckt werden.

10. Erträge aus der Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen

In dieser Position werden die Pauschalen Fördermittel die das Krankenhaus vom Land Hessen erhält ausgewiesen. Die Festsetzung erfolgt im letzten Quartal des laufenden Jahres. Als Planwert dient der Ansatz des Jahres 2015.
Ebenso enthalten ist der geförderte Mietzuschuss durch das Land Hessen für die psychiatrische Tagesklinik in Dieburg.

11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung

Die Entwicklung des Ausgleichspostens wurde aufgrund des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 weitergeführt.

12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Sonderpostens wurde aufgrund des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 weitergeführt und um potentielle neu zu bildende, pauschal geförderte und dann aufzulösende Posten ergänzt.

13. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung

Die Entwicklung des Sonderpostens wurde aufgrund des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 weitergeführt.

14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens

Geplant ist der Verbrauch der gewährten pauschalen Fördermittel des Jahres 2017.

15. Aufwendungen für die geförderte Nutzung von Anlagegegenständen

In diesem Bereich schlagen sich Aufwendungen für die Miete der Kopierer, Leasing der Fuhrparkfahrzeuge und Anlagen der Medizintechnik nieder. Die Aufwendungen steigen in 2017 vor allem im Bereich der Miete der Kopierer und im Bereich der Medizintechnik.

16. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibung wurde anhand der Entwicklung des Anlagevermögens auf Grundlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 errechnet und um die Abschreibung aus potentiell neu anzuschaffenden Posten, bzw. aus der Aktivierung von Umbaumaßnahmen ergänzt. In 2017 wurde die Abschreibung des ehemaligen Kreispflegeheims i.H.v. 1,2 Mio. € berücksichtigt.

17. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nr.	Bezeichnung	Plan	Plan	IST	IST
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2017	2016	2015	2014
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	1.998.605 €	2.007.605 €	2.011.050 €	2.200.184 €
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	1.108.500 €	1.028.500 €	1.117.325 €	954.702 €
	Abgaben und Gebühren	793.900 €	793.900 €	719.299 €	684.972 €
	Mieten und Pachten	646.420 €	746.120 €	572.855 €	449.466 €
	übrige betriebliche Aufwendungen	72.500 €	280.000 €	412.443 €	650.881 €
	Kooperation Krankenpflegeschule	1.300.588 €	1.375.376 €	1.327.038 €	1.164.227 €
	Periodenfremde Aufwendungen	15.000 €	- €	569.773 €	821.354 €
Summe		**5.935.513 €**	**6.231.501 €**	**6.729.783 €**	**6.925.786 €**

Der Ansatz für die Instandhaltungskosten basiert auf den hochgerechneten Kosten aus dem Jahr 2016. Aufgrund der Gebäudesubstanz des Bettenhauses in Groß-Umstadt ist von einem erhöhten Instandhaltungsaufwand auszugehen.
Bei den Abgaben und Gebühren handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die Abfallentsorgung und Versicherungen.
Die Aufwendungen für Mieten und Pachten sind im Vergleich zum Plan 2016 gesunken, da die jährliche Nachberechnung im Bereich Labor nicht mehr als Miete für medizinischen Bedarf geführt wird sondern in den sonstigen bezogenen Leistungen dargestellt sind.
In den Aufwendungen für die Kooperation Krankenpflegeschule kommt es aufgrund der Förderung von Mietaufwendungen durch das Land Hessen sowie einer geringeren Anzahl an Krankenpflegeschülern zu geringeren Aufwendungen.

18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Im Wesentlichen handelt es sich um den Zinsertrag aus dem Darlehen Hegemag.
Der Zinssatz wird 2,25% p.a. berechnet.

19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand für den Betriebsmittelkredit wurde mit einem jahresdurchschnittlichen Zinssatz von 1,0% und einer durchschnittlichen Kreditlinienauslastung von 5 Mio. EUR errechnet.
Aufgrund der Übertragung von Alt-Darlehen an die Konzernmutter sinken die geplanten Aufwendungen für Darlehenszinsen.
Noch aufzunehmende Darlehen (z.B. für den Neubau) wurden mit einem Zinssatz von 1,5% p.a. angesetzt.

21. Außerordentliche Aufwendungen

Es wurde kein Planwert angesetzt.

22. Steuern

Der Planwert basiert auf den Vorauszahlungswerten aus dem Jahr 2016.

4 Vermögensplan

4.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

	Deckungsmittel (Mittelherkunft)		
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital		siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen		
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	937.000	
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	3.276.265	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	4.000.000	
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	
9	Kredite		
	a) von der Gemeinde		
	b) von Dritten	3.047.953	
10			
11	**Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt**	**11.274.972**	

lfd. Nr.	**Ausgaben (Mittelverwendung)**	**Planansatz**		**Investitionen (nachrichtlich)**		
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres €	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres €	Gesamtausgabebedarf €	bisher bereitgestellt €	Erläuterungen €
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
	für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	a) Anschluss des Bestandes an den Neubau	450.000		900.000		
	b) Neubau Bettenhaus	7.900.000	47.150.000	73.000.000	7.000.000	
	c) Neustrukturierung Radiologie	1.200.000		1.200.000		
	d) Lärmschutzmaßnahme an der Lüftungsanlage	150.000		150.000		
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	937.000		937.000		
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	637.972		637.972		
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	**Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt**	**11.274.972**	**47.150.000**			

4.2 Kreisklinik Groß-Umstadt

	Deckungsmittel (Mittelherkunft)		
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital		siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen		
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	837.000	
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	3.090.515	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	4.000.000	
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	
9	Kredite		
	a) von der Gemeinde		
	b) von Dritten	2.897.953	
10			
11	**Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt**	**10.839.222**	

lfd. Nr.	**Ausgaben (Mittelverwendung)**	**Planansatz**		**Investitionen (nachrichtlich)**		
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	Erläuterungen
		€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
	für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	a) Anschluss des Bestandes an den Neubau	450.000		900.000		
	b) Neubau Bettenhaus	7.900.000	47.150.000	73.000.000	7.000.000	
	c) Neustrukturierung Radiologie	1.200.000		1.200.000		
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	837.000		837.000		
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	452.222		452.222		
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	**Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt**	**10.839.222**	**47.150.000**			

4.3 Kreisklinik Jugenheim

	Deckungsmittel (Mittelherkunft)		
lfd. Nr.	Bezeichnung	€	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital		siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen		
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen		
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	100.000	
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	185.750	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen		
9	Kredite		
	a) von der Gemeinde		
	b) von Dritten	150.000	
10			
11	**Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt**	**435.750**	

lfd. Nr.	**Ausgaben (Mittelverwendung)**	**Planansatz**		**Investitionen (nachrichtlich)**		
	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungser-mächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabe-bedarf	bisher bereitgestellt	Erläuterungen
		€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					siehe 4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan
	für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	100.000		100.000		
	d) Lärmschutzmaßnahme an der Lüftungsanlage	150.000		150.000		
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	185.750		185.750		
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	**Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt**	**435.750**	**0**			

4.4 Erläuterungen zum Vermögensplan

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Zu 4 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen
Hier sind die Einnahmen aus Pauschalfördermitteln nach § 25 HKHG in der voraussichtlichen Höhe angesetzt.

Zu 5 Abschreibung und Anlageabgänge (ohne Nr. 6)
Hier sind die aufwandswirksamen, nicht durch Auflösung von Sonderposten nach KHG neutralisierten Abschreibungen enthalten, die zur Finanzierung der nicht geförderten Investitionen erwirtschaftet werden müssen.

Zu 6 Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse
Hier handelt es sich um die jährliche Förderung durch das Hessen (40 Mio. € verteilt über 10 Jahre) für den Neubau Bettenhaus.

Zu 8 Rückflüsse aus gewährten Darlehen
Diese Position enthält die jährliche Tilgung eines in 1992 gewährten Darlehens des Eigenbetriebes Kreiskliniken an die Bauverein Darmstadt AG (ehemals HEGEMAG).

Zu 9 Kredite b) von Dritten
Die nicht durch Abschreibung gedeckten Investitionen werden durch die Aufnahme von Darlehen finanziert.

Ausgaben (Mittelverwendung)

Zu 1 Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte
Für Grundstücke mit Betriebsbauten

a) Anschluss des Bestandes an den Neubau
Für den Anschluss des Betthausneubaus an das Krankenhausgebäude fallen in den Jahren 2016 und2017 zusätzliche Kosten an, die in den Plankosten des Bettenneubaus nicht enthalten waren.

b) Neubau Bettenhaus am Standort Groß-Umstadt
Der im Wirtschaftsjahr 2016 begonnene Neubau des Bettenhauses am Standort Groß-Umstadt wird im Wirtschaftsjahr 2017 weitergeführt. Im Vermögensplan eingestellt sind die für das Wirtschaftsjahr 2017 benötigten Mittel.
Aus Gründen der Kosten- und Planungssicherheit sollen die Vergaben von einem Großteil der Gewerke (rd. 85% der gesamten Baukosten) zu einem möglichst frühen Zeitpunkt erfolgen. Die hierfür benötigten Mittel werden über eine Verpflichtungsermächtigung beantragt.

Geplante Baukosten	EUR	73.000.000
Hiervon 85%	EUR	62.050.000
Abzgl. bewilligte Mittel 2016	EUR	7.000.000
Abzgl. beantragte Mittel 2017	EUR	7.900.000
Beantragte Verpflichtungsermächtigung	EUR	47.150.000

c) Neustrukturierung Radiologie
Am Standort Groß-Umstadt wird der Bereich Radiologie und Tagesklinik neu strukturiert. Zudem werden für die Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH und einer kardiologischen Gemeinschaftspraxis Mietflächen zur ambulanten Behandlung zur Verfügung gestellt.

d) Lärmschutzmaßnahmen an der Lüftungsanlage in Jugenheim
Es ist beabsichtigt die Lärmentwicklung der Lüftungsanlage am Standort Jugenheim durch entsprechende Maßnahmen zu verringern. Nach vorliegenden Gutachten reduziert sich hierdurch die Lärmbelästigung der Anwohner.

Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG
Hier sind Investitionen in die Wiederbeschaffung von Anlagegütern der Einrichtung und Ausstattung angesetzt. Geplant ist die Verwendung der 2017 erwarteten Pauschalfördermittel.

Zu 3 Tilgung von Krediten
Hier sind die in 2017 erforderlichen Tilgungen für die Darlehen eingeplant.

5 Stellenübersicht

5.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

a) Stellenübersicht Arbeitnehmer

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst																						Stellen-übersicht Planjahr	Stellen-übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen
	15U bzw AT	4TVÄ	3TVÄ bzw. 14	2TVÄ bzw. 13	1TVÄ bzw. 12	11	10	9d	9c	9b	9a	9	8a	8	7a	7	6	5	4a	4	3a	3	2				
Ärztlicher Dienst	2,0	3,6	5,0	4,1																			14,7	14,4	13,8	
Pflegedienst	1,0			0,5			1,0		3,0	6,5	11,7		3,0		47,1				3,5	1,0			78,3	83,8	77,9	
Med.-techn. Dienst							1,8					4,4	1,0	2,5			7,3						17,0	21,1	19,0	
Funktionsdienst									1,0	2,7	10,5	1,0	5,0		2,0				0,8				23,0	25,0	23,1	
Klinisches Hauspersonal																										
Wirtsch.-u.Versorg.dienst						1,0						1,0									8,5	2,0	12,5	13,5	11,8	
Techn. Dienst												1,0					1,0						2,0	2,0	2,0	
Verwaltungsdienst	2,0						0,9					2,0		1,3	1,0		2,9						10,1	11,6	11,6	
Sonderdienst												1,0											1,0	1,0	1,0	
Stellenübersicht Planjahr	**5,0**	**3,6**	**5,0**	**4,6**		**1,0**	**3,7**		**4,0**	**9,2**	**22,2**	**10,4**	**9,0**	**3,8**	**50,1**		**11,2**		**4,3**	**1,0**		**8,5**	**2,0**	**158,6**			
Stellenübersicht Vorjahr	**6,0**	**3,6**	**5,0**	**4,3**		**1,0**	**3,7**		**4,0**	**9,7**	**25,5**	**11,8**	**9,0**	**5,3**	**53,8**		**12,9**		**4,3**	**2,0**		**8,5**	**2,0**		**172,4**		
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	**5,0**	**3,1**	**4,9**	**4,3**		**0,8**	**3,7**		**4,2**	**7,5**	**23,4**	**11,5**	**9,3**	**4,8**	**48,6**		**11,5**		**4,5**	**2,0**		**9,0**	**2,0**			**160,1**	

b) Stellenübersicht Beamte (nachrichtlich)

Bezeichnung	Besoldungsgruppen nach dem Bundesbesodungsgesetz																Stellen-übersicht Planjahr	Stellen-übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen
	höherer Dienst						gehobener Dienst					mittlerer Dienst								
	B 8	B 7	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5				
Ärztlicher Dienst																				
Verwaltungsdienst																				
Stellenübersicht Planjahr																				
Stellenübersicht Vorjahr																				
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres																				

5.2 Kreisklinik Groß-Umstadt

a) Stellenübersicht Arbeitnehmer

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst																						Stellen-übersicht Planjahr	Stellen-übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen
	15U bzw AT	4TVÄ	3TVÄ bzw. 14	2TVÄ bzw. 13	1TVÄ bzw. 12	11	10	9d	9c	9b	9a	9	8a	8	7a	7	6	5	4a	4	3a	3	2				
Ärztlicher Dienst	1,0	2,6	3,0	4,1																			10,7	10,4	10,2	
Pflegedienst	1,0			0,5			1,0		3,0	6,5	10,7		3,0		41,6					1,0			68,3	72,3	67,9	
Med.-techn. Dienst							0,8					4,4	1,0	2,5			4,8						13,5	15,1	15,2	
Funktionsdienst									1,0	2,7	9,0		5,0		2,0				0,8				20,5	22,5	20,9	
Klinisches Hauspersonal																										
Wirtsch.-u.Versorg.dienst						1,0						1,0										8,5		10,5	11,5	9,6	
Techn. Dienst												1,0					1,0							2,0	2,0	2,0	
Verwaltungsdienst	2,0						0,9					2,0		1,3	1,0		1,9							9,1	10,6	10,8	
Sonderdienst												1,0												1,0	1,0	1,0	
Stellenübersicht Planjahr	**4,0**	**2,6**	**3,0**	**4,6**		**1,0**	**2,7**		**4,0**	**9,2**	**19,7**	**9,4**	**9,0**	**3,8**	**44,6**		**7,7**		**0,8**	**1,0**		**8,5**		**135,6**			
Stellenübersicht Vorjahr	**5,0**	**2,6**	**3,0**	**4,3**		**1,0**	**2,7**		**4,0**	**9,2**	**23,0**	**9,8**	**9,0**	**5,3**	**47,3**		**7,9**		**0,8**	**2,0**		**8,5**			**145,4**		
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	**4,0**	**2,6**	**2,9**	**4,3**		**0,8**	**2,7**		**4,2**	**7,5**	**21,1**	**10,5**	**9,3**	**4,8**	**43,2**		**7,6**		**1,0**	**2,0**		**9,0**				**137,5**	

b) Stellenübersicht Beamte (nachrichtlich)

Bezeichnung	Besoldungsgruppen nach dem Bundesbesodungsgesetz																Stellen-übersicht Planjahr	Stellen-übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen
	höherer Dienst						gehobener Dienst					mittlerer Dienst								
	B 8	B 7	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5				
Ärztlicher Dienst																				
Verwaltungsdienst																				
Stellenübersicht Planjahr																				
Stellenübersicht Vorjahr																				
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres																				

5.3 Kreisklinik Jugenheim

a) Stellenübersicht Arbeitnehmer

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst																						Stellen-übersicht Planjahr	Stellen-übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen
	15Ü bzw AT	4TVÄ	3TVÄ bzw. 14	2TVÄ bzw. 13	1TVÄ bzw. 12	11	10	9d	9c	9b	9a	9	8a	8	7a	7	6	5	4a	4	3a	3	2				
Ärztlicher Dienst	1,0	1,0	2,0																				4,0	4,0	3,6	
Pflegedienst											1,0				5,5				3,5				10,0	11,5	10,0	
Med.-techn. Dienst							1,0										2,5						3,5	6,0	3,8	
Funktionsdienst											1,5	1,0											2,5	2,5	2,2	
Klinisches Hauspersonal																										
Wirtsch.-u.Versorg.dienst																						2,0	2,0	2,0	2,2	
Techn. Dienst																										
Verwaltungsdienst																	1,0						1,0	1,0	0,8	
Sonderdienst																										
Stellenübersicht Planjahr	**1,0**	**1,0**	**2,0**				**1,0**				**2,5**	**1,0**			**5,5**		**3,5**		**3,5**			**2,0**	**23,0**			
Stellenübersicht Vorjahr	**1,0**	**1,0**	**2,0**				**1,0**			**0,5**	**2,5**	**2,0**			**6,5**		**5,0**		**3,5**			**2,0**		**27,0**		
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	**1,0**	**0,5**	**2,0**				**1,0**				**2,3**	**1,0**			**5,4**		**3,9**		**3,5**			**2,0**			**22,6**	

b) Stellenübersicht Beamte (nachrichtlich)

Bezeichnung	Besoldungsgruppen nach dem Bundesbesoldungsgesetz																Stellen-übersicht Planjahr	Stellen-übersicht Vorjahr	Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres	Vermerke, Erläuterungen
	höherer Dienst						gehobener Dienst					mittlerer Dienst								
	B 8	B 7	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5				
Ärztlicher Dienst																				
Verwaltungsdienst																				
Stellenübersicht Planjahr																				
Stellenübersicht Vorjahr																				
Besetzte Stellen am 30. Juni des Vorjahres																				

6 Anlage: Finanzplan

6.1 Eigenbetrieb Kreiskliniken gesamt

A	**Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)**					
Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		€	€	€	€	€
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	937.000	937.000	937.000	937.000	937.000
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	2.477.928	3.276.265	1.966.410	1.937.895	1.919.943
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	13.754	13.754	13.754	13.754
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	10.405.000	3.047.953	9.216.142	14.744.657	9.762.609
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	**Deckungsmittel insgesamt**	**13.833.682**	**11.274.972**	**16.133.306**	**21.633.306**	**16.633.306**
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	a) Erweiterung & Optimierung von OP Leistungen	1.515.000				
	b) Architektenwettbewerb / Neubau Bettenhaus	7.000.000	7.900.000	14.500.000	20.000.000	15.000.000
	c) Neustrukturierung Radiologie		1.200.000			
	d) Anschluss des Bestandes an den Neubau	450.000	450.000			
	e) Mehrkosten Umbau MVZ in Jugenheim	300.000				
	f) Umbau Abteilung Röntgen wg. MVZ	380.000				
	g) Umgestaltung ehem. Hubschrauberlandeplatz	160.000				
	h) Umnutzung 3.OG/Verlegung Endoskopie, TK, etc.	600.000				
	i) Lärmschutzmaßnahme an der Lüftungsanlage		150.000			
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	937.000	937.000	937.000	937.000	937.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	2.491.682	637.972	696.306	696.306	696.306
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	**Ausgaben insgesamt**	**13.833.682**	**11.274.972**	**16.133.306**	**21.633.306**	**16.633.306**

B	**Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)**					
Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		€	€	€		€
	Einnahmen					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	3.991.437	6.106.155	4.172.770	4.019.603	3.015.168
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	24.000	23.828	23.519	23.209	22.900
4	Darlehn der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehn der Gemeinde					

6.2 Kreisklinik Groß-Umstadt

A	**Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)**					
Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		€	€	€	€	€
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	837.000	837.000	837.000	837.000	837.000
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.675.170	3.090.515	1.780.660	1.752.145	1.734.193
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	13.754	13.754	13.754	13.754	13.754
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	8.590.000	2.897.953	9.216.142	14.744.657	9.762.609
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	**Deckungsmittel insgesamt**	**11.115.924**	**10.839.222**	**15.847.556**	**21.347.556**	**16.347.556**
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	b) Architektenwettbewerb / Neubau Bettenhaus	7.000.000	7.900.000	14.500.000	20.000.000	15.000.000
	c) Neustrukturierung Radiologie		1.200.000			
	d) Anschluss des Bestandes an den Neubau	450.000	450.000			
	f) Umbau Abteilung Röntgen wg. MVZ	380.000				
	g) Umgestaltung ehem. Hubschrauberlandeplatz	160.000				
	h) Umnutzung 3.OG/Verlegung Endoskopie, TK, etc.	600.000				
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	837.000	837.000	837.000	837.000	837.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	1.688.924	452.222	510.556	510.556	510.556
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	**Ausgaben insgesamt**	**11.115.924**	**10.839.222**	**15.847.556**	**21.347.556**	**16.347.556**

B	**Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)**					
Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		€	€	€	€	€
	Einnahmen					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	2.979.287	3.623.945	2.920.938	2.813.722	2.110.618
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	24.000	23.828	23.519	23.209	22.900
4	Darlehn der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehn der Gemeinde					

6.3 Kreisklinik Jugenheim

A	**Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)**					
Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		€	€	€	€	€
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen					
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	802.758	185.750	185.750	185.750	185.750
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"					
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde					
	b) von Dritten	1.815.000	150.000			
10	Einnahmen aus Grundstücksverkauf					
11	**Deckungsmittel insgesamt**	**2.717.758**	**435.750**	**285.750**	**285.750**	**285.750**
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	für Grundstücke mit Betriebsbauten					
	a) Erweiterung & Optimierung von OP Leistungen	1.515.000				
	e) Mehrkosten Umbau MVZ in Jugenheim	300.000				
	i) Einhausung Lüftungsanlage		150.000			
	Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	802.758	185.750	185.750	185.750	185.750
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5						
6	**Ausgaben insgesamt**	**2.717.758**	**435.750**	**285.750**	**285.750**	**285.750**

B	**Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)**					
Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		€	€	€	€	€
	Einnahmen					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	1.012.150	2.482.210	1.251.832	1.205.881	904.550
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehn der Gemeinde					
5	Abschreibung und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)					
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehn der Gemeinde					

7 Beihilferechtliche Ausgleichsbilanz

I. Erwartete beihilferechtliche Ausgleichsbilanz inkl. Ermittlung des Soll-Ausgleichs

Nr.	Position	Bereich	Erläuterungen	Andere	Erläuterungen	Plan 2017
		€		€		€
1.	**Plan-Aufwendungen**	**79.759.629**		**53.500**		**79.813.129**
	davon Personalaufwendungen	12.308.981	Der Personalaufwand ist anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden.	8.300	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	12.317.281
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	40.160.706	Hier wirken sich v.a. die Personalaufwendungen der K-GmbH aus. Diese sind ebenfalls anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden.	35.500	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	40.196.206
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	7.353.700	Hier sind v.a. die Aufwendungen für die von der D-GmbH bezogenen Leistungen enthalten. Die Leistungen und Preise werden jährlich im Voraus fixiert.	1.500	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	7.355.200
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	1.300.288	Hier wirken sich v.a. die in der K-GmbH anfallenden Personalaufwendungen für Pflegeschüler und Lehrpersonal aus. Diese sind ebenfalls anhand einer aktuellen Hochrechnung angepasst worden.	300	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	1.300.588
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	8.153.296	Der Aufwand für den medizinischen Bedarf wächst in dem entsprechenden Verhältnis zu den Fallzahlsteigerungen im somatischen Bereich. Einsparungen durch den Wechsel der Einkaufsgesellschaft wurden berücksichtigt.	4.000	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	8.157.296
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	5.683.105	Diese Sachaufwendungen sind anhand der Vorjahreswerte kalkuliert.	1.200	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	5.684.305
	davon Zinsaufwand	264.075	Die Zinsaufwendungen für Darlehen sind mit einem Ø Zinssatz von 2,5% kalkuliert und die Zinsaufwendungen für Betriebsmittelkredite mit einem Ø Zinssatz von 1,0%	550	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	264.625
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	3.205.758	Die Aufwendungen sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt.	150	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	3.205.908
	davon sonstige Aufwendungen	1.329.720	Die Aufwendungen beinhalten Steuern, Abgaben, Versicherungen, außerordentliche Aufwendungen und sonstige Aufwendungen.	2.000	Die Kosten sind anteilig in Höhe von 3% im Verhältnis zum Umsatz angesetzt.	1.331.720
2.	**Erwartete Korrekturposten**	**4.285.574**				
	Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	2.886.165	Die Aufwendungen sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt.			
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	950.000	Die Aufwendungen sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0	Die Aufwendungen wurden bereits vollständig in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 verbucht.			
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0	Die Fördermittel werden im laufenden Jahr komplett verwendet werden.			
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	273.598	Die Aufwendungen sind als kalkulatorische Größe anhand des hochgerechneten Standes des Sonderpostens nach KHG mit einem Zinssatz von 1,0% berechnet.			
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitonsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%) *			
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	23.828	2,25% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2016 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.059.038,90 €.			
	kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
3.	**Plan-Erträge**	**73.653.124**		**54.150**		**73.706.974**
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	66.445.622	DRG-Erträge sind mit insg. 13.532 Fällen (mit einem mittleren CMI von 1,29) und einem angenommenen Basisfallwert von 3.065,41 € kalkuliert. Die Erträge des Zentrums für Seelische Gesundheit ist mit den für das Vorjahr verhandelten Pflegesätzen berechnet.	300		66.445.622
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	z.Zt. Ausschließlich Einnahmen der Plastischen und Ästhtetischen Chirurgie, die nicht durch eine Kostenübernahme der Krankenkassen erzielt werden.	0		0
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	1.628.100	Die Erträge aus ambulanten Operationen sind mit einer Stückzahl von 1.923 und entsprechenden durchschnittlichen Erlösen kalkuliert.	22.500		1.650.600
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	1.323.103	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	100		1.323.203
	davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	1.634.216	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	850		1.635.066
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	1.196.085	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	30.000		1.226.085
	davon sonstige ordentliche Erträge	1.425.998	Diese Erträge sind anhand der Hochrechnungswerte des Vorjahres kalkuliert.	400		1.426.398
4.	**Erwartete Ausgleichszahlungen**	**4.285.574**				
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	2.886.165	Die Erträge sind anhand der Fortschreibung des Anlagevermögens des Vorjahres zuzüglich neuer Anschaffungen im laufenden Jahr angesetzt.			
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	950.000	Die Erträge sind entsprechend der erwarteten Zuschüsse kalkuliert.			
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0	Die Erträge wurden bereits vollständig in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 verbucht.			
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0	Die Fördermittel werden im laufenden Jahr komplett verwendet werden.			
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investionsförderung nach dem KHG	273.598	Die kalkulatorischen Zinserträge sind anhand des Standes des Sonderpostens nach KHG im letzten Jahresabschluss berechnet.			
	Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitonsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983	Abschreibung des nicht durch Landeszuschuss geförderten Anteils (50%) des Landkreises i.H.v. 45.833,33 € (2.750.000 / 2 / 30 Jahre) + Zinslast über KFA i.H.v. 106.150,00 € (2.750.000 x Zinssatz v. 3,86%) *			
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	23.828	2,25% der gemäß Tilgungsplan per 31.12.2015 bestehenden Restschuld i.H.v. 1.072.792,65 €.			
	Vorteil aus zinsvergunstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0	Der Kassenverstärkungskredit vom Kreis Darmstadt-Dieburg wird zu marktüblichen Konditionen verzinst.			
5.	**Differenzbetrag**	**6.106.505**	= [1.] + [2.] - [3.] - [4.]	**-650**		**6.106.155**
6.	**Soll-Ausgleich**	**6.106.505**	= [5.]	**-650**		**6.106.155**